

EINGEGANGEN

25. Jan. 2024

2024. JAN. 18

Landrat Christof Gerig
St. Heinrichstr. 24a
6370 Oberdorf

A-Post
Kanton Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Oberdorf, 23.01.2024

**Interpellation von Landrat Christof Gerig und Landrat Mario Röthlisberger mit
Mitunterzeichnenden über die Chancen von generativer künstlicher Intelligenz für die Verwaltung,
die Bildung und für weitere kantonale Institutionen**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Frau Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Generative künstliche Intelligenz und andere künstliche Intelligenztechnologien (kurz KI) haben in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und werden in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens eingesetzt. Algorithmen können aufwändige, sich laufend wiederholende Aufgaben der Verwaltung effizienter und zuverlässiger gestalten. Es ist wichtig, dass der Regierungsrat die Chancen und die Risiken von KI für den Kanton Nidwalden sorgfältig abwägt, um sicherzustellen, dass der Einsatz dieser Technologie gewinnbringend und in Einklang mit gesetzlichen und ethischen Standards erfolgt.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:


1. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten für den Einsatz von KI in der Verwaltung des Kantons Nidwalden? Welche konkreten Anwendungsbereiche werden bereits heute genutzt? Welche Anwendungsbereiche sind in Zukunft denkbar und welche Vorteile könnten sich daraus ergeben?
2. Welche möglichen Gefahren erkennt der Regierungsrat im Einsatz von KI in der Verwaltung des Kantons Nidwalden? Wie werden insbesondere die personenbezogenen Daten geschützt und sichergestellt, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden?
3. Wie bewertet der Regierungsrat den Einfluss von KI im Bereich der Bildung und dessen Auswirkung auf den Unterricht, die Lernenden und die Lehrpersonen? Inwiefern könnte der Einsatz von generativer künstlicher Intelligenz in Schulen des Kantons Nidwalden sinnvoll sein?
4. Inwiefern sieht der Regierungsrat eine Rolle von KI in anderen kantonalen Institutionen wie beispielsweise in der Justiz, im Gesundheitswesen oder im Steuerwesen? Welche konkreten Einsatzmöglichkeiten sind denkbar?
5. Welche Auswirkungen hätte der Einsatz von generativer künstlicher Intelligenz auf die Arbeitsplätze im öffentlichen Sektor des Kantons Nidwalden? Sind Umschulungen und

Weiterbildungen geplant, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Einsatz von generativer künstlicher Intelligenz vorzubereiten?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen.

Freundliche Grüsse


Christof Gerig
Landrat Oberdorf


Mario Röthlisberger
Landrat Ennetbürgen

und Mitunterzeichnende

Landrat Daniel Krucker, Emmetten



Landrätin Franziska Rüttimann, Buochs

Landrat Sepp Odermatt, Buochs

Landrat Roland Kaiser, Ennetmoos



Landrätin Karin Costanzo, Hergiswil

Landrat Jvo Eicher, Dallenwil



Landrat Paul Odermatt, Oberdorf

Landrat Andreas Gander, Stans



Landrat Thomas Käslin, Beckenried



Landrätin Brigitte Poletti, Hergiswil



Landrat Josef Bucher, Buochs



Landrat Norbert Rohrer, Stansstad

Landrat Otmar Odermatt, Wolfenschiessen

